

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rechnungsprüfungsausschuss	13.09.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfs 2023

Betroffene Produktgruppe

11.01.05 – Rechnungsprüfung
11.01.62 – Rechnungsprüfungsausschuss

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2023 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen** der Produktgruppen

11.01.05 – Rechnungsprüfung
11.01.62 – Rechnungsprüfungsausschuss

wird zugestimmt.

2. Der Streichung der spezifischen **Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.05 – Rechnungsprüfung
11.01.62 – Rechnungsprüfungsausschuss

wird zugestimmt.

3. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.05 (Rechnungsprüfung)

in 2023 mit
- ordentlichen Erträge in Höhe von 123.518 EUR und
- ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.631.272 EUR

wird zugestimmt.

4. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.62 (Rechnungsprüfungsausschuss)

in 2023 mit

- ordentlichen Erträgen in Höhe von 3 EUR und
- ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 37.937 EUR

wird zugestimmt.

5. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe 11.01.05 (Rechnungsprüfung)

- in 2023 mit
- investiven Auszahlungen in Höhe von 6.000 EUR

wird zugestimmt.

6. Dem **Stellenplan** 2023 für das Rechnungsprüfungsamt (siehe Anlage 1)

wird mit folgender Änderung zugestimmt:

Die 140 10 150 wird entsprechend der inzwischen erfolgten Neubewertung vom 07.07.2022 mit „A 12“ ausgewiesen.

Begründung:

Die Produktgruppe 11.01.05 - Rechnungsprüfung wird im Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 39 bis 45 dargestellt (siehe Anlage 2).

Die Produktgruppe 11.01.62 – Rechnungsprüfungsausschuss wird im Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 293 bis 297 dargestellt (siehe Anlage 3).

Für den Entwurf 2023 sind die Ansätze 2022 ff. aus dem beschlossenen Haushalt 2022 mit geringfügigen Änderungen maßgebend.

Die Ergebnisveränderungen sind maßgeblich auf eine Erhöhung der zentral geplanten Personalaufwendungen in Höhe von ca. 226.000 Euro (+ 17,6 %) in der Produktgruppe 11.01.05 zurückzuführen.

Mehrerträge ergeben sich durch die Managementproduktpauschale (Kostenerstattungen und Kostenumlagen) in Höhe von ca. 12.000 € (+ 10,7%).

Die bisherigen produktspezifischen Kennzahlen hatten keine Steuerungswirkung im Sinne des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und sollen daher für den Haushalt 2023 gestrichen werden. Perspektivisch sollen neue, steuerungsrelevante Kennzahlen entwickelt werden.

Der Stellenplan weist gegenüber dem Vorjahr Mehrstellen im Umfang von 4,1 Stellenanteilen aus. Diese verteilen sich zu 1,4 Stellenanteilen auf den Bereich Haushaltswirtschaft und DV (140.1) und zu 2,7 Stellenanteilen auf den Bereich Vergaben (140.2).

Die 1,4 Stellenanteile beinhalten 0,4 Stellenanteile für eine bereits in 2022 erfolgte Arbeitszeitaufstockung, für die ein dauerhafter Bedarf besteht, sowie 1,0 Stellenanteile für den gestiegenen Bedarf an IT-Prüfungen.

Die weiteren 2,7 Stellenanteile sind für Vergabeprüfungen aufgrund der mit den Investitionsvorhaben der Stadt einhergehenden, zusätzlichen Vergabeverfahren vorgesehen. Anteilig wurden bereits Stundenaufstockungen realisiert, die in den 2,7 Stellenanteilen aufgehen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

